



## Arbeitsprogramm 2007-2009

**ÖH-reloaded**

Pressegespräch der ÖH Klagenfurt am 2. Juli 2007



## Das Vorsitzteam

Daniel Gunzer Plattform Unabhängiger Studierender (PLUS)	<b>Name</b>	Nicholas Idehen
24	<b>Fraktion</b>	Aktionsgemeinschaft (AG)
Publizistik und Kommu- nikationswissenschaft, Angewandte Betriebs- wirtschaft	<b>Alter</b>	26
	<b>Studium</b>	Angewandte Betriebs- wirtschaft
Weil es hier die Möglich- keit gibt, Studienbedin- gungen zu verbessern.	<b>Warum ÖH?</b>	Die ÖH kann sehr viel verändern, wenn sie zum Wohle der Studierenden arbeitet.
Die ÖH ist keine Spiel- wiese für Nachwuchspo- litiker	<b>ÖH-Motto</b>	Die ÖH sollte jedem Studierenden ein barrierefreies Studium ermöglichen.

## Die stv. Vorsitzende



Eva Maria Dröscher Plattform Unabhängiger Studierender (PLUS)	<b>Name</b>
23	<b>Fraktion</b>
Publizistik und Kommu- nikationswissenschaft	<b>Alter</b>
	<b>Studium</b>
In der ÖH kann man aktiv mitgestalten und sich einbringen	<b>Warum ÖH?</b>
Fraktionspolitik raus, konstruktive ÖH-Arbeit rein.	<b>ÖH-Motto</b>



## Ziele

### **Gleichstellung ausländischer Studierender**

Die doppelte Studiengebühr soll abgeschafft werden und das passive Wahlrecht für ausländische Studierende sollte eingeführt werden.

### **Abschaffung der Zugangsbeschränkungen**

Sie sind weder in ABW noch in Publizistik in Klagenfurt bisher in Kraft getreten und führten nur zu Mehrkosten für die Universität.

### **Zweisprachigkeit**

Die slowenische Minderheit in Kärnten soll verstärkt wahrgenommen werden. Die zweisprachige Ortstafel vor der Uni ist ein Symbol, welches Bewusstsein dafür schaffen soll. Außerdem könnten Informationen an der Uni auch in slowenischer Sprache angeboten werden.

### **Studierendenermäßigungen**

An mindestens einem Tag in der Woche könnte es Ermäßigungen für Studierende in Geschäften und Lokalen in der Innenstadt geben. Dies würde die Innenstadt beleben und den Studierenden Geld sparen.

### **Verkehrskonzept**

Es sollten mehr Busse zur Uni fahren. Eine Direktverbindung zum Hauptbahnhof wäre sinnvoll. Busse sollen auch am Abend zur Uni und in die Stadt fahren. Derzeit fährt der letzte Bus um 19.45h in die Stadt. Eine Bahnhaltestelle auf Höhe Minimundus würde große Zeitersparnis für Auswärtige bringen.

### **Campusbelebung**

Mehr Veranstaltungen würden die Uni beleben. Auch eine bessere Nahversorgung und die Förderung studentischer Initiativen würde zu einem lebendigeren Campus beitragen.



## Ziele

### Transparente ÖH

Es gibt konstruktive Arbeit in Gremien, die aber nur schwer von außen erkennbar ist. ÖH muss sichtbarer werden. Dazu müssen die Fraktionen in den Hintergrund treten.

### Verbesserung der Bibliothek

Längere Öffnungszeiten am Abend wären vor allem für berufstätige Studierende sinnvoll. Außerdem gibt es noch zu wenige Lehrbücher in den Regalen der Bibliothek.

### Lernräume

Ruheräume sind notwendig um konzentriert arbeiten zu können. Auch Gruppenarbeitsräume für Studierende sind noch zu wenige vorhanden.

### Sommer- und Winteruni

Lehrveranstaltungen und Prüfungen in Sommer und Winterferien für ein schnelleres Studium sollten angeboten werden.

### Kurse

Mehr Lehrveranstaltungen in überlasteten Fächern. Es muss mehr Information über die Umstellung auf Bachelor/Master-Studium geben.

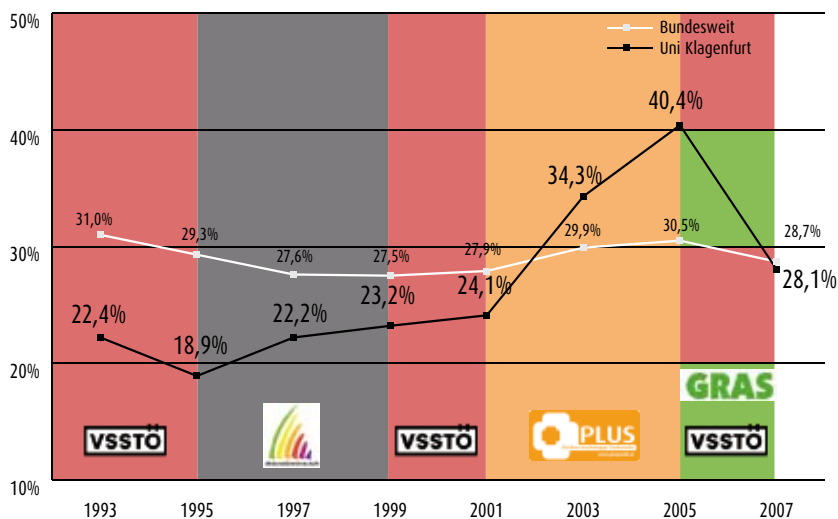
### ÖH-Skriptenservice

Mehr verschiedene und vor allem billigere Skripten sind das Ziel.

### Steigerung der Wahlbeteiligung

Diese ist durch eine präsentere ÖH und weniger Fraktionspolitik hoffentlich erreichbar.

## Die ÖH-Wahlbeteiligung 1993-2007



Die Wahlbeteiligung von 1993–2007 und die jeweilige Fraktion die den ÖH-Vorsitz gestellt hat.

## Wahlbeteiligung

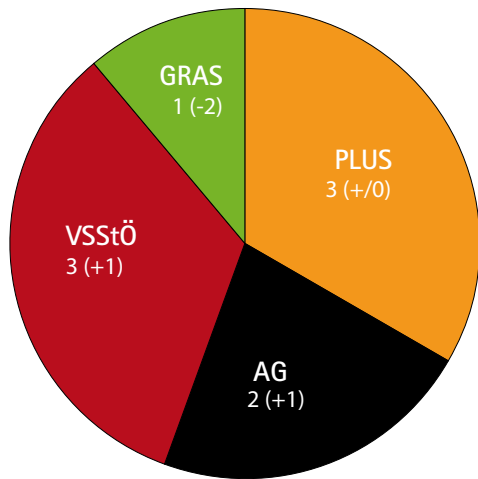
Jahr	Beteiligung	Veränderung zum Vorjahr
2007	28,1%	-12,3%
2005	40,4%	6,1%
2003	34,3%	10,2%
2001	24,1%	0,9 %

Die Wahlbeteiligung soll bei den kommenden Wahlen in zwei Jahren wieder gesteigert werden.

### ÖH-Politik statt Fraktionspropaganda

Die Fraktionen sollen in den Hintergrund treten und als ÖH arbeiten. Denn die ÖH ist die Interessensvertretung der Studierenden und nicht irgendwelche Parteivordorgansationen

Universitätsvertretung Klagenfurt



Anzahl der Mandate (in Klammer: Veränderung zur Wahl 2005) - Abkürzungen: PLUS: Plattform Unabhängiger Studierender, VSStÖ: Verband Sozialistischer StudentInnen, AG: Aktionsgemeinschaft, GRAS: Grüne & Alternative Studierende,

## Wahlergebnis

In die Bundesvertretung entsenden PLUS und VSStÖ jeweils ein Mandat.

Fraktion	Stimmen	Prozent	Mandate
PLUS	426 (-216)	24,97% (-4,03)	3 (+/-0)
VSStÖ	498 (-67)	29,19% (+3,67)	3 (+1)
AG	297 (+56)	17,41% (+6,52)	2 (+1)
GRAS	268 (-328)	15,71% (-11,21)	1 (-2)
DB	127 (-43)	7,44% (-0,24)	0 (+/-0)
RFS	63 (n.k.)	3,69% (n.k.)	0 (n.k.)
KSV Nitsche	15 (n.k.)	0,88% (n.k.)	0 (n.k.)
KSV Bugge	12 (n.k.)	0,7% (n.k.)	0 (n.k.)

## Die Partner

### **PLUS – Plattform Unabhängiger Studierender**

Die Plattform Unabhängiger Studierender ist eine parteiunabhängige Fraktion an der Uni Klagenfurt und stellte bereits von 2001 bis 2005 den Vorsitz der ÖH Klagenfurt. Die PLUS ist Teil der Unabhängigen Fachschaftslisten Österreichs (FLÖ), die seit 1. Juli 2007 den Vorsitz in der ÖH Bundesvertretung stellen.

### **AG – Aktionsgemeinschaft Kärntner Studierender**

Die Aktionsgemeinschaft Kärntner Studenten ist eine selbstbestimmte und weisungsfreie Fraktion an der Uni Klagenfurt – das bedeutet, wir definieren die Themenschwerpunkte unserer Arbeit und unsere Positionen ausschließlich selbst. Die AG stellte von 2003 bis 2005 den stellvertretenden Vorsitzenden der ÖH Klagenfurt.